

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Merkblatt

für Anträge auf Literaturspenden

I. Art der Förderung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Organisation zur Förderung der Forschung an Hochschulen und öffentlich finanzierten Forschungsinstituten in Deutschland.

Die DFG fördert in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt die Verbreitung deutscher wissenschaftlicher Forschungsergebnisse im Ausland, indem sie ausländische wissenschaftliche Institutionen bei der Erwerbung deutscher forschungsrelevanter Publikationen unterstützt.

Auf Antrag beschafft die DFG Monographien, Serienwerke, Handbücher und CD-Roms von Autoren aus der Bundesrepublik Deutschland in deutscher Sprache oder in fremdsprachigen Fassungen sowie Zeitschriften deutscher Verlage.

Darüber hinaus können für wissenschaftliche Institutionen in Entwicklungsländern auch Monographien beschafft werden, die in ausländischen Verlagen erschienen sind. Es darf sich dabei nicht um Publikationen des Landes des Antragstellers handeln.

Bei den zu beschaffenden Materialien muss es sich um im Buchhandel erhältliche Publikationen handeln. Die Beschaffung antiquarischer Titel ist nicht möglich.

Zeitschriftenabonnements werden als Starthilfe für etwa 3 - 4 Jahre finanziert. Nach Ablauf dieser Frist müssen sie aus dem eigenen Etat des Empfängers getragen werden.

Anträge auf Veröffentlichungen für den praktischen Sprachunterricht (Deutsch als Fremdsprache) und rein landeskundliche Schriften sind an das Goethe-Institut¹ zu richten.

Literaturspenden an einzelne Personen sind generell ausgeschlossen.

¹ <http://www.goethe.de>

II. Antrag

Anträge auf Bereitstellung wissenschaftlicher Literatur können jederzeit eingereicht werden. Sie sind vom Leiter der antragstellenden Institution direkt an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zu richten.

Dem offiziellen Antragsschreiben muss eine nach Prioritäten gegliederte Aufstellung der erbetenen Publikationen beigefügt werden. Die Angabe von Prioritäten ist unbedingt erforderlich, da sich die DFG vorbehalten muss, aus finanziellen Gründen Streichungen in den Literaturlisten vorzunehmen.

Die Auswahl der Literatur, ihr geplanter Einsatz und Standort sind zu begründen.

Handelt es sich um einen Erstantrag oder liegt der letzte Antrag mehr als 5 Jahre zurück, bitten wir um kurze Auskünfte zu folgenden Fragen:

- a) Welchen wissenschaftlichen Standard besitzt die Institution?
- b) Gibt es Kooperationen mit ausländischen Wissenschaftseinrichtungen? Sind deutsche Wissenschaftler lang- oder kurzfristig an der antragstellenden Institution tätig? Wer hat sie entsandt? Gibt es ehemalige Stipendiaten deutscher wissenschaftlicher Stiftungen und anderer Institutionen?
- c) Wie viele der Lehrenden und Studierenden können Literatur in deutscher Sprache benutzen? Wird Deutschunterricht erteilt? (Bitte beantworten, auch wenn Literatur in anderen Sprachen beschafft werden soll.)
- d) Die DFG legt Wert darauf, dass die übersandten Publikationen allen Interessierten langfristig zur Nutzung zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund bitten wir um Angaben zu den Bibliotheksverhältnissen:
 - Gibt es eine zentrale Bibliothek? Gibt es Abteilungs- oder Institutsbibliotheken, die mit der zentralen Bibliothek zusammenarbeiten?
 - In welcher Bibliothek soll die beantragte Literatur aufgestellt werden? Ist sie allgemein zugänglich? Wie groß sind der Bestand und der Etat dieser Bibliothek? In welcher Höhe stehen Eigenmittel für die Anschaffung deutscher wissenschaftlicher Literatur zur Verfügung? Wer verwaltet diese Einrichtung?

III. Durchführung der Literaturspende

Bei Bewilligung des Antrags auf Bereitstellung wissenschaftlicher Literatur werden die erbetenen Publikationen durch die DFG erworben. Die Versendung erfolgt nach festgelegtem Verfahren entweder über die diplomatische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Empfängerland oder direkt an den Antragsteller.

Für den Versand der Spende sind folgende Angaben erforderlich:

- Genaue Anschrift und Bezeichnung des Empfängers in einer europäischen Sprache.
- Hervorhebung besonderer Bestimmungen des (Empfänger-) Landes, die für den Versand zu beachten sind.

Die DFG bittet, diese Hinweise im Interesse einer sachgerechten und zügigen Abwicklung bei den Anträgen zu beachten.

Mit Anträgen und bei Rückfragen und wenden Sie sich bitte an die

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Wissenschaftliche Informationssysteme 4 (LIS 4)
D-53170 Bonn

Region	Ansprechpartner	Tel.Nr./E-Mail Adresse
Nord-, West-, Südeuropa, Russische Föderation	Ursula Benden	Tel.: + 49 / 228 / 885 - 2596 E-Mail: Ursula.Benden@dfg.de
Asien, Lateinamerika, Nordamerika, Pazifik, Vorderer Orient	Ursula Heide	Tel.: + 49 / 228 / 885 - 2215 E-Mail: Ursula.Heide@dfg.de
Afrika, Mittel- und Osteuropa	Christine Reuter	Tel.: + 49 / 228 / 885 - 2437 E-Mail: Christine.Reuter@dfg.de